



LUST & FRUST IN STRUKTUREN & INSTITUTIONEN

Symposium

in Klagenfurt

am 24. und 25. September 2010

Eine Veranstaltung von

Verband feministischer Wissenschaftlerinnen. Verein zur Förderung
freier feministischer Wissenschaftlerinnen und feministischen Wissenschaften in Österreich

mit dem

Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

und der

Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

mit Unterstützung von

Frauenberatung Belladonna und Mädchenzentrum Klagenfurt

HANDLUNGSANLASS

Die Symposiumsreihe des Verbandes feministischer Wissenschaften (VfW) setzt sich als feministisches Wissenschaftsprojekt und politische relevante Handlung kontinuierlich mit bestehenden und verändernden Machtstrukturen auseinander um darin eingebundene Diskurse transparent zu machen sowie kritisch über den Zusammenhang zwischen Wissen und Macht zu reflektieren. Das Sichtbarmachen von Diskursen sowie deren Grenzen macht diese durchlässig und veränderbar. Grenzen implizieren in diesem Zusammenhang strukturell bedingte Handlungs(un)möglichkeiten als auch bewusst (ab)gesteckte Gestaltungsräume für Akteurinnen.

Der Prozess der Abarbeitung vorgegebener Rahmenbedingungen erfordert gesellschaftliche Aushandlungsprozesse in Zusammenkunft von unterschiedlichen Protagonist_innen. Die stetig zunehmende Neoliberalisierung der Arbeitsverhältnisse, die durch Disziplinierungs- und Kontrollmechanismen wie etwa diverse Controlling- und Evaluierungsverfahren deutlich werden, zwingen auch feministische Einrichtungen vermehrt unter ein ökonomisches Diktat. Neben den überall spürbaren Folgen der globalen Finanzkrise, führt der speziell in Kärnten wirkende rigorose Sparkurs zu dramatischen Arbeitsbedingungen, v. a. in feministischen Einrichtungen sowohl für die Mitarbeiterinnen, als auch für die Klientinnen.

Es stellt sich die Frage, was treibt Wissensarbeiter_innen verschiedenster Berufsgruppen und Zugänge an und was erzeugt das Begehren, sich den politischen Handlungs- und Organisationsstrukturen zu stellen, darin teilzunehmen und sie mitzugestalten, und die Strukturen auch zu einem Instrument der Veränderung von bestehenden Verhältnissen zu machen.

ZIELE UND KOOPERATIONEN

Der VfW und das Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt haben sich gemeinsam mit der ÖH der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und mit Unterstützung verschiedener frauenspezifischer Einrichtungen für das diesjährige Symposium der Symposiumsreihe des VfW das Ziel gesetzt, sich dem Thema „Lust & Frust in Strukturen & Institutionen“ zu widmen und dadurch den Austausch zwischen feministischen-gendersensiblen Theorien und Praktiken in der Wissenschaft, der Wissensgenerierung und -vermittlung zu verdeutlichen und zu fördern.

Ziel ist ein wissenschaftlicher, zivilgesellschaftlicher, politischer und in jedem Fall feministischer Austausch zwischen Berufsgruppen und Regionen, um auf dieser Basis handlungsorientierte Konsequenzen ziehen zu können. Durch die Förderung des Austausches, der Vernetzung und Kooperation werden die Weiterentwicklung, die Vertiefung und Verbreitung von feministischen-gendersensiblen Projekten und Arbeiten des VfW und darüber hinaus inhaltlich weitergeführt und neue, weitere Tätigkeiten und Zusammenarbeiten initiiert.

VERANSTALTUNG

Das diesjährige zweitägige Symposium wird mit einem Forumtheater zum Thema Burn-out eröffnet. Forumtheater ist eine partizipative Methode der Bewusstseinsbildung. Am Morgen des zweiten Tages werden nationale und internationale Keynote-Sprecherinnen zum Symposiumsthema referieren. Darauf aufbauend werden die TeilnehmerInnen eingeladen an Parallel-Workshops entlang der Achsen „Lust & Frust“ sowie „Strukturen & Institutionen“ teilzunehmen, wodurch das Zusammentragen und Austauschen von praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Ansätzen ermöglicht wird. Abgeschlossen wird das Symposium mit einem Plenum zur Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse, in dem Inhalte und Gedanken des Symposiums zusammengetragen werden und mögliche Schritte für die Zukunft gemeinsam erläutert werden.

ZIELGRUPPEN

Studierende, Forschende und Lehrende (v. a. der Universität Klagenfurt); freie feministische Wissenschaftlerinnen; Fachfrauen aus der Mädchen- und Frauenarbeit in Kärnten; Vertreterinnen der Genderplattform; PolitikerInnen, BeamtenInnen/VerwalterInnen; InteressenvertreterInnen; MedienarbeiterInnen; (freie) WissenschaftlerInnen; AktivistInnen; Frauenbeauftragte in Landes- und Bundesinstitutionen, Verbänden, Bildungsinstitutionen.

DOKUMENTATION UND NACHBEREITUNG DER VERANSTALTUNG

Texte der Referentinnen; Protokolle der Diskussionen, Workshopergebnisse und Abschlussdiskussion. Veranstaltungsbericht. Die Symposiumsergebnisse werden in den Medien der Veranstalterinnen (Zeitschriften, Newsletter, Websites) publiziert bzw. in redaktionellen Beiträgen aufgegriffen.

Eine Publikation ist geplant.

KONZEPT

Esther Hutfless, Birge Krondorfer, Kirstin Mertlitsch, Katharina Prinzenstein, Birgit Prodingler, Sabine Prokop

ABLAUF UND ZEITPLAN

Freitag, 24. September 2010, an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

GEHT SCHON NOCH (Forumtheater)

18:30 Eröffnung, Empfang

19:30 „Geht schon noch“ von: Wiegl - Theater der Unterdrückten (Wien)

Forumtheater wurde vom brasilianischen Theaterpädagogen Augusto Boal in den 1970er Jahren entwickelt und wird weltweit als Methode der Bewusstseinsbildung und der Friedensförderung eingesetzt.

Samstag, 25. September 2010 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

LUST & FRUST IN STRUKTUREN & INSTITUTIONEN (Symposium)

9:30 Ankommen und Anmeldung, Bücher/Infotische

10:00 **Begrüßung** und **Eröffnung** durch die Veranstalterinnen,
Präsentation der Idee und des Programms (Plenar Moderation: NN) *(Vorschläge bzw. angefragt)*

10:30 Vortrag mit Respondenz und Diskussion zu
TRIEB UND BETRIEB. WISSENSCHAFT ALS MÄNNERBUND
Oder:
FREUNDSCHAFT ALS POLITISCHE KATEGORIE

11:15-11:45 Kaffeepause, Bücher/Infotische

11:45 Vortrag mit Respondenz und Diskussion zu
DIE INSTITUTIONALISIERUNG DER KONTINUIRLICHEN ENTWICKLUNG DES SUBJEKTS
Oder:
INSTITUTION UND SUBJEKTE DER DEVIANZ

12:30 Vorstellung der parallelen Workshops/Arbeitskreise des Nachmittags

12:45-14:00 Mittagspause (Buffet), Bücher/Infotische

14:00-17:00 parallele Workshops *(Arbeitstitel)*

Workshop 1 **ORGANISATION - MÄNNERLUST UND FRAUENFRUST?**

Workshop 2 **MENTORING... VERNETZUNG... UND DANN?**

Workshop 3 **SPEED KILLS - MIT UND OHNE ARBEITSPLATZ**

Workshop 4 **GESCHLECHT UND UNTERWERFUNG**

Workshop 5 **NORMALITÄT VERSUS KRANKHEIT**

Workshop 6 **ÄSTHETIK DES WIDERSTANDS**

Workshop 7 **KOLLEKTIVITÄT UND ÜBERTRAGUNGSPHÄNOMENE**

17:00 Pause

17:30-19.00 Plenum: Workshop-Präsentationen und Diskussionen

FORDERUNGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE

Ausklang

VERANSTALTERINNEN

Verband feministischer Wissenschaftlerinnen.

Verein zur Förderung freier feministischer Wissenschaftlerinnen
und feministischen Wissenschaften in Österreich
www.vfw.or.at

Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

www.uni-klu.ac.at/gender

Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

www.oeh-klagenfurt.at

KONTAKT

Verband feministischer Wissenschaftlerinnen

p. A. Bürogemeinschaft 1. Stock
Gumpendorfer Straße 63B
1060 Wien

RÜCKFRAGEN

Dr.in Sabine Prokop
sabine.prokop@gmx.at
0699 1967 11 48

KONTOVERBINDUNG:

Kto.Nr. 501 500 879 00
Bank Austria BLZ 12000
Lautend auf
Verband feministischer Wissenschaftlerinnen

Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Sterneckstraße 15
9020 Klagenfurt

RÜCKFRAGEN

Mag.a Kirstin Mertlitsch
Kirstin.Mertlitsch@uni-klu.ac.at
0463 2700 1020

verbãnd feministischer wissenschaftlerinnen



Zentrum für Frauen-
& Geschlechterstudien

ALPEN-ADRIA
UNIVERSITÄT
KLAGENFURT



ÖH KLAGENFURT/CELOVEC

Service, das hilft. Politik, die wirkt.
Servis, ki pomaga. Politika, ki učinkuje.